

# PFARRBRIEF



St. JOHANNES FLOSS      Ausgabe 13/2023

[www.pfarrei-floss.de](http://www.pfarrei-floss.de)      16.10.2023 – 05.11.2023

## Ihr seid das Salz der Erde

Mt 5,13

**missio**

SONNTAG DER  
WELTMISSION  
**22. OKT.**  
2023  
[www.MISSIO.COM](http://www.MISSIO.COM)

Beispielregion  
Naher Osten





# Wir feiern Gottesdienst

- 16.10. Hl. Hedwig und Hl. Margareta Maria Alacoque**
- 17.10. Dienstag – Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof**  
**09:00 Hausfrauen – Gottesdienst**  
und Oktober-Rosenkranz
- 18.10. Mittwoch – Heiliger Evangelist Lukas**  
**15:30 Seniorenheim Oktober – Rosenkranz**  
und **Heilige Messe**
- 19.10. Donnerstag – Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues, und Hl. Paul vom Kreuz, Ordensgründer**  
**18:00 Oktober – Rosenkranz und Heilige Messe**
- 20.10. Freitag – Heiliger Wendelin, Einsiedler**  
**16:00 Wege-Gottesdienst** und außerschulische  
Katechese zur Erstbeichte und Erstkommunion



Miteinander  
Glauben  
Miteinander  
Teilen

**missio**

## WELTMISSIONS - SONNTAG

**Samstag, 21. Oktober**

**13:00 Tauffeier Jonas Walbrunn**

**17:30 Oktober Rosenkranz** – dass das Engagement all der Mitarbeitenden in den Aufgaben der Weltmission heilvoll und segensreich fruchte

dabei Beichtgelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes

**18:00 Sonntägliche Eucharistiefeier**

**Sonntag, 22. Oktober**

Hl. Papst Johannes Paul II.

**10:00 Sonntägliche Eucharistiefeier**

*Im Pfarrheim ist der Eine-Welt-Laden. Sonntag für Sonntag werden Waren angeboten. Diesmal in unserer Pfarrkirche nach den Gottesdiensten.*



**24.10. Dienstag – Hl. Antonius Maria Claret, Bischof**

**09:00 Geburtstags – Gottesdienst**

Jene Pfarrangehörige schließen wir ein, die im Monat **Oktober** ihren Geburtstag begehen durften, die älteren und runden namentlich.

**26.10. 18:00 Oktober Rosenkranz und Heilige Messe**

Jene Pfarrangehörige schließen wir ein, die in den vergangenen 10 Jahren im Monat Oktober zum HERRN heimgegangen sind

**27.10. 19:00** Einweihung und Ökumenische Segnung des Flosser Regionalladens **MUTTI**



**30. Sonntag Jahreskreis**

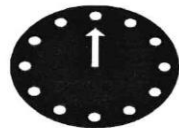
**Samstag, 28. Oktober**

**13:00 Tauffeier Familie Thoma**

**17:30 Oktober – Rosenkranz**

**18:00 Sonntägliche Eucharistiefeier**

**Heute Nacht werden die  
Uhren umgestellt  
Ende der Sommerzeit**



**Sonntag, 29. Oktober**

**09:30** Beichtgelegenheit, Bußsakrament

**10:00 Sonntägliche Eucharistiefeier**



*Haben Sie schon einmal  
überlegt, woher das Wort  
"Kumpel" kommt?*

*Es hat den Ursprung in  
"cum panis"*

*(= mit dem Brot).*

*Der Mitmensch ist der  
"Brotgenosse", der mit  
mir Brot und Leben teilt.*

Wahres Leben ist da,  
wo man wie Jesus  
aus dem Empfangen,  
Schenken und  
Verschenken lebt.



HEILIGE  
sind wie  
FENSTER,  
durch die  
wir  
GOTT  
erkennen  
können.



## HOCHFEST ALLERHEILIGEN

**Mittwoch, 1. November**

**09:15 Beichtgelegenheit** zum Empfang des Bußsakramentes und Gewinnen des Allerseelen-Ablasses

**10:00 Festtägliche Eucharistiefeier**

eigens gestaltet mit unseren **Erstkommunionkindern**  
Für jede und jeden von Euch liegt ein Bild Deiner Namenspatronin / Deines Namenspatrones bereit. Willkommen!



**14:00 Pfarrkirche – Andacht**

Wir gedenken aller verstorbenen Christgläubigen unserer Pfarrgemeinde. Jene, die seit dem letzten Allerheiligen aus dieser Welt geschieden sind, schließen wir namentlich ein und zünden dabei ein Licht für sie am Altare an.

anschließend Prozession zum Friedhof.

**14:45 Am Friedhof** beten wir miteinander an den Grabstätten unserer Lieben und segnen diese mit Weihrauch und dem Weihwasser

**Allerseelen – Donnerstag, 2. Nov.**

**19:00 am Friedhof  
an den  
Grabstätten  
Rosenkranz  
für unsere  
Verstorbenen**



Herzlich lade ich wieder zum Rosenkranz am Friedhof ein. Zünden Sie an der Grabstätte Ihrer Lieben ein Licht an, dann beten und singen wir miteinander. Wenn Sie die 35 Minuten nicht durchstehen können, nehmen Sie sich einfach einen Klapp-Sitz mit. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Pfarrkirche.

## 31. Sonntag Jahreskreis



**Samstag, 4. November**

**17:30 Allerseelen – Rosenkranz**

**18:00 Sonntägliche Eucharistiefeier**

**Sonntag, 5. November**

09:30 Beichtgelegenheit, Bußsakrament

**10:00 Sonntägliche Eucharistiefeier**

**17:00 Benefizkonzert in unserer Pfarrkirche  
MUT – für die Kinderkrebshilfe in der  
Region Oberpfalz Nord e.U.**



Von Allerheiligen mittags bis 8. Nov. kann täglich ein Mal ein vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden

Bedingungen:

1. Empfang des Bußsakramentes; entschlossene Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet nach Meinung des Hl. Vaters (diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden)

2. Ferner erforderlich:

- \* Am Allerseelentag (auch am 1. Nov. ab 12 Uhr) Besuch einer Kirche, Vaterunser und Glaubensbekenntnis - oder
- \* Vom 1. bis 8. November: Friedhofsbesuch, Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein Teilablass für die Verstorbenen.

**Allerseelen – Ablass**



„Ich will meinen Angehörigen nicht zur Last fallen.“ Mit dieser Begründung lassen sich Menschen anonym bestatten. Sie nehmen ihren Angehörigen damit etwas Großartiges; denn Grabpflege ist Seelenpflege, vor allem für die schmerzende Seele der Hinterbliebenen. Es tut gut, die Liebe zum verstorbenen Angehörigen noch einmal auszudrücken. Auch wenn es nur „durch die Blume“ geschieht.

## **Warum möchtest Du gefirmt werden ?**

weil ich mich jetzt bereit fühle, die hl. Firmung zu empfangen  
weil ich ein ganzer und guter Christ sein will  
weil ich ganz nah bei GOTT und fest mit ihm verbunden sein will  
weil ich den Heiligen Geist empfangen möchte  
weil ich weiter in die Kirche hineinwachsen will  
weil ich mit dem Heiligen Geist gesegnet sein will  
weil ich mit JESUS leben will  
weil ich dann noch besser zu GOTT gehöre  
weil ich noch fester in die Gemeinschaft mit JESUS aufgenommen werde  
weil ich zur Kirche gehören will und die Kirche mag  
weil ich zum HEILIGEN GEIST gehören will  
damit ich ein voller und ganzer Christ sein kann  
damit ich noch näher bei GOTT bin  
weil die hl. Firmung für mein Leben wichtig ist  
weil ich näher mit CHRISTUS zusammenkommen möchte  
und ein guter Christ werden will  
weil ich mit GOTT einen Bund fürs ganze Leben schließen will  
weil ich den Segen erfahren möchte  
dann habe ich noch engere Verbindung mit GOTT  
weil ich in die Gemeinde eingeschlossen sein will  
Ich finde es toll, Christ zu sein. In GOTTES Nähe fühle ich mich sicher  
das ist ganz super  
es ist bestimmt toll, Gott noch näher zu spüren, durch den HEILIGEN GEIST  
weil ich in der Gemeinschaft mit GOTT leben will  
dass ich voller Christ bin und voll und ganz zu GOTT gehöre  
weil ich mit CHRISTUS verbunden leben will  
weil es mir eine ganz große Freude ist  
weil ich gerne in die Kirche gehe und ganz dabei sein will  
weil ich den HEILIGEN GEIST empfangen  
weil dann der HEILIGE GEIST in mir wirkt.  
dass ich in GOTTES Gemeinschaft dabei bin  
Ich möchte gefirmt werden, um als Christ zu leben, zu sterben  
und im Ewigen Leben zu sein  
weil ich an GOTT glaube  
dass mich der Heilige Geist auf meinem Lebensweg begleitet  
dass ich im Glauben gestärkt werde  
weil ich ein ganzer Christ sein will und ein volles Mitglied am Leibe Christi  
Bei meiner Taufe haben Pappa und Mamma gesagt: Du sollst an Gott  
glauben. Bei meiner Firmung sage ich selber: ICH WILL an Gott glauben.

Alles wörtliche Aussagen und Bekenntnisse unserer Firmlinge. Ist das nicht beeindruckend und bewundernswert! Welch ein Segen, wenn heranwachsende Mitchristen in dieser Einstellung an den Firmvorbereitungen teilnehmen. Begleiten wir sie im Gebet !

## Gottesdienstordnung

### Dienstag, 17.10. Hl. Ignatius von Antiochien

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

### Mittwoch, 18.10. HL. LUKAS

15:30 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim

### Donnerstag, 19.10. Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues und Gefährten und Hl. Paul vom Kreuz

18:00 Uhr Oktoberrosenkranz und Hl. Messe

### Freitag, 20.10. Hl. Wendelin

16:00 Uhr Katechese mit "Wege-Gottesdienst"

### Samstag, 21.10. Hl. Ursula und Gefährtinnen, Marien-Samstag

17:30 Uhr Oktoberrosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

### Sonntag, 22.10. 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

### Dienstag, 24.10. Hl. Antonius Maria Claret

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse

### Donnerstag, 26.10. Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr Oktoberrosenkranz und Hl. Messe, Verstorbene Oktober

### Samstag, 28.10. HL. SIMON UND HL. JUDAS

17:30 Uhr Oktoberrosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 29.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 01.11. ALLERHEILIGEN

10:00 Uhr Hochfestliche Eucharistie mit allen  
Kommunionkindern

14:00 Uhr Wortfeier mit Totengedenken in der  
Pfarrkirche, anschließend Friedhofgang mit  
Gräbersegnung

Donnerstag, 02.11. ALLERSEELEN

19:00 Uhr Rosenkranz am Friedhof

Samstag, 04.11. Hl. Karl Borromäus

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 05.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum von **06.11.2023 bis 26.11.2023** Veröffentlichungen und Messintentionen müssen bis **25.10.2023 im Pfarrbüro gemeldet** sein.



Für die Renovierung unserer althehrwürdigen St. Nikolaus Kirche sowie für die Aufgaben und Ausgaben unserer Pfarrgemeinde wurden in den vergangenen Wochen folgende Beträge

gespendet 100/ 300/ 15/ 37,50/ 37,50/ 2,50/ 20/ 5/ 50/ 2,50/ 32,50/ 17,50/ 27,50/ 100/ 7,50/ 1000/ 32,50/ 87,50/ 12,50/ 12,50/ 7,50/ 12,50/ 25/ 100/ 360 €.

Wir haben Grund dafür zu danken wie auch jenen Mitchristen und Pfarrangehörigen, die ihr Verbunden sein immer wieder auch finanziell bekräftigen und mittragen. Von ganzem Herzen kräftig Vergelt's GOTT. ER segne und lohne es Ihnen überreich.



# BENEFIZ VERAN- STALTUNG

Für die



**KINDERKREBSHILFE**  
in der Region Oberpfalz-Nord e.V.

Sonntag 05. November 2023  
17:00 Uhr Floß  
Katholische Kirche  
St. Johannes der Täufer  
**MUSIK**



und  
Philipp Rohrer mit seinem



Marimbaphon

**TEXT** zwischen **MUSIK**

Schirmherr  
**1. Bürgermeister Robert Lindner**

**EINTRITT FREI | SPENDE ERBETEN**

Veranstalter: Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord. e. V.

Erfahren Sie mehr auf der Homepage [www.musikundtext.eu](http://www.musikundtext.eu) und auf Facebook/Musik und Text

*berührt hat lebt in uns fort auch noch  
Musik und Text  
nachdem sein  
Schicksal  
Bewusstheit  
Jeder Ton, der  
verklungen ist  
Barmherzigkeit  
Längigkeit. Jeder Ton, der  
gehört wurde  
Musik  
ist gehört  
2014*

# MUSIKUNDTEXT

Unterstützer: Bürotechnik Vollath Weiden • Like me Weiden • EXPULS-Magazin im Glücksbiotop Oberpfalz  
salzhubermedia - advertising & marketing gmbh

# Jahreshaupt- Versammlung

## 2023

**bewegen!**

## Jahreshauptversammlung 2023 - "Danke"-Nachmittag

Sonntag, den 22.10.2023 um 14:30 Uhr im Pfarrheim,  
großer Saal

Bei Kaffee und Kuchen sagen wir "Danke" für ein Frauenbund-Jahr und  
ehren langjährige Mitglieder.  
Das "Café Malta" stellt sich vor!



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund

Zweigverein  
Floß

Marienlieder und Gebete, Gottesdienst und Andacht standen am vergangenen Samstag, neben dem Wiedersehen mit Heimatpriester Wolfgang Gebert in Wemding im Mittelpunkt der Wallfahrt zum Marienwallfahrtsort Maria Brännlein durch einen illustren Kreis von Gläubigen aus den Pfarrgemeinden Floß und Flossenbürg, darunter Pfarrer Max Früchtl und Organisator, Reiseleiter Georg Ettl. Nach genau zehn Jahren machte sich die Pilgergruppe auf den Weg. Gegen 10 Uhr wurden die Wallfahrer vor der berühmten Basilika Maria Brännlein durch Pfarrer Gebert empfangen, der in einem eindrucksvollen Vortrag über die Geschichte des größten Wallfahrtsortes des Bistums Eichstätt erzählte. Eines der Höhepunkte war der eigene Gottesdienst vor dem einzigartigen Brunnenaltar, wo über vier Schalen das Quellwasser fließt. Diesem Wasser wird auch eine heilende Wirkung zugesprochen. Hauptzelebrant in der Eucharistiefeier war Pfarrer Max Früchtl, während Heimatpriester Wolfgang Gebert mit einer rhetorischen Glanzleistung die Predigt für die Wallfahrer hielt. In der Wallfahrtsgaststätte wurde das Mittagessen eingenommen. Der Heimatpriester zeigte sich als exzellenter Kenner der Stadtpfarrkirche St. Emmeram. Nicht nur das, selbst die Stadtführung, Wemding wurde bereits im Jahre 793 erstmals urkundlich erwähnt, begeisterte die Oberpfälzer Pilger. Beeindruckend die Besichtigung des historischen Stadtkerns mit der noch sehr gut erhaltenen ringförmigen Stadtmauer und dem Folterturm, der bei den Hexenverfolgungen benutzt wurde. Nach der Besichtigung des sehenswerten Marktplatzes ging es weiter in das Kolpinghaus mit der offiziellen Wiedersehensfeier. Der Flosser Pfarrgemeinderat überreichte ein Erinnerungspräsent mit Flosser Produkten. Der immer noch sehr heimatverbundene Priester - ich habe Wemding in mein Herz geschlossen, aber beerdigt will ich in meinem Floß werden - war darüber sehr angetan und überraschte mit leckeren selbstgemachten Kuchen seiner Mutter Resi, die sich ebenfalls über das Wiedersehen mit ihren Flossern freute. Vor Abschluß des

gelungenen Wallfahrtstages und der Verabschiedung wurde im Karmeliterkloster die Vesper noch abgehalten. Stark beeindruckt vom Ablauf des Tages und passend zum Rosenkranztag wurden bei der Rückfahrt, Marienlieder gesungen und gebetet. **Fred Lehner**



- **Space-Eye** ist ein gemeinnütziger Verein, der im November 2018 vom Sea-Eye-Gründer Michael Buschauer ins Leben gerufen wurde.
- **Space-Eye** verfolgt folgende gemeinnützige Ziele: Monitoring und Dokumentation der Geschehnisse im Mittelmeer und die akute Nothilfe für Menschen auf der Flucht.
- **Space-Eye** leistet darüber hinaus akute Nothilfe in Krisengebieten, wie z.B. in den Flüchtlingscamps auf den griechischen Inseln oder im bosnischen Bihac.
- **Space-Eye** betreibt Housing-Projekte für obdachlose Geflüchtete in Griechenland und das Wohnprojekt **Second Life** in Regensburg.
- **Space-Eye** engagiert sich in der Seenotrettung mit dem Schnellboot "Nomad" auf Lesbos.
- **Space-Eye** organisiert die **Nothilfe Ukraine** für Kriegsflüchtlinge.

## Was wir sammeln

- Hygieneartikel:**
- Was im täglichen Gebrauch genutzt wird.
  - Windeln
  - Erwachsenenwindeln
  - Menstruationsprodukte
  - Zahnpasta, Zahnbürste
  - Seife, Shampoo, Duschgel, Kernseife
  - Desinfektionsmittel
  - Rasierer, Creme, Feuchttücher
  - Babyhygieneprodukte
  - Waschlappen usw.
  - Waschpulver
- Medizinischer Bedarf:**
- Wie in der eigenen Hausapotheke, nicht verschreibungspflichtige Medikamente, Verbände



- Pfaster, Handschuhe, Desinfektionsmittel, Chropax usw.
- Rollstühle, Rollatoren und Gehhilfen (Krücken), Gerüststühle
  - Verbandsmaterial (auch Verbandskästen aus Fahrzeugen)
  - Krankentragen
- Haushalt / Kochen:**
- Haltbare Lebensmittel (Konserven / Nudeln / Reis und ähnliches)
  - Wasserkocher
  - Thermoskannen
  - Thermo-Töpfe
  - Töpfe, Pfannen
  - Robustes Geschirr / Besteck und ähnliches
  - Tassen aus Stahl oder Emaille

- Textilien:**
- Kleidung für Frauen, Männer und Kinder
  - Schuhe für Erwachsene und Kinder
  - Kissen
  - Bettwäsche
  - Decken (bitte keine Federbetten aufgrund Transportvolumens)

- Kälteschutz:**
- Schlafsäcke
  - Isomatten
  - Feldbetten
  - Taschenlampen / Batterien / Kerzen
  - Gasbrenner / Kocher /Kartuschen
  - Elektrische Heizmittel
  - Gasheizungen
  - Zelte ca. 10 x 5m
  - Robuste Klappstühle / Stühle
  - Zeltheizung mit Holzbeheizung oder Gas
  - Verpflegungsbehälter von 10 bis 50 Liter Volumen

Essen  
in Zelten)

- Stromversorgung:**
- Stromgeneratoren
  - Kabeltrommel und ähnliches
  - Transformatoren und Ladegeräte
  - Telefonladegeräte für 10 Geräte gleichzeitig
- Für Kinder:**
- Funktionsfähige Kinder-Fahrräder
  - Spielzeuge für Kinder
  - Schulmaterialien für Kinder
- Kommunikation:**
- Funktionsfähige Handys / Laptops / Tablets mit Ladegerät; (bitte separat in Karton verpacken wegen Transport)

**Sammelstelle: Elisabeth Lehner, am Nikolausberg 4 – Tel. 2892**

Der gesangliche Einzug in das Gotteshaus St. Johannes der Täufer und abschließend die spürbar freudige Verabschiedung durch einen lebendigen Gesang machten die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft CantArt aus Neustadt WN mit Leiterin Elisabeth König so sympathisch.

Noch klangen bei den Besuchern des Konzerts "Mit Pauken und Trompeten" am Vorsonntag die meisterhaften Töne von Orgel, Klavier, Trompeten und Pauken nach, gab es am Sonntag in der Pfarrkirche einen weiteren, diesmal gesanglich, kunstvollen Hörgenuss. Für den Chor war es eine Premiere in Floß.

Die Chorleiterin ist in der Flosser Kirchenmusik keine Unbekannte. Sie leistet seit einigen Jahren bei den Eucharistiefeiern, Andachten und Beerdigungen, meist begleitet durch die Gitarre, einen überaus wertvollen kirchlichen Dienst. Mit ihrem hervorragenden Dirigat des Chores hat sie am Sonntag ihr meisterhaftes Können wieder einmal unter Beweis gestellt. Die sieben Sängerinnen, vier Sopranistinnen und zwei Altistinnen sowie zwei Tenorsänger waren bestrebt, durch ihre Musik die Botschaft der Bibel in unser Leben zu integrieren und auch für den Menschen zu öffnen. Dass dies in der guten Konzertstunde am Sonntagabend prächtig gelungen ist, zeichnet die kleine aber feine Chorgemeinschaft in hohem Maße aus. Leiterin Elisabeth König hat ein Programm zusammengestellt, das Musik aus vier Kontinenten und drei Jahrhunderten umfasste. Der Schwerpunkt lag vorrangig bei den modernen, religiösen Liedern, die alle in deutscher Sprache ( bis auf den Einzug und Auszug) gesungen wurden. Bei jedem Gesangvortrag spürte man die Leidenschaft des Singens von allen Frauen und Männern, das gefühlvolle Piano und das ausgeprägte Forte, in gekonnter Weise, was die Gesänge und damit auch den Konzertabend zu wertvoll machten. Dazu die innige harmonisierende Abstimmung, die mit den a cappella Gesängen, voll zur Wirkung kamen.

Dazu passte die instrumentale Mitwirkung von Theresa Uhl (Querflöte) und Martina Simon ( Flöte) hervorragend als Ergänzung in den gesanglichen Teil. Ebenso die rhetorisch brillant vorgetragenen Texte

mit Erzählungen und kleinen Geschichten, die sich harmonisch in die Stunde und abwechselnd in das abendliche Programm einfügten. Lieder wie "Ich wünsche dir Zeit", "Zehntausend Gründe", oder "My God is able" hörten sich erfrischend, aufmunternd und zugleich beruhigend an. Auch die Gesänge zum Nachdenken wie "Gott hört dein Gebet", "Wo du bist" oder "Euer Herz" hätten nicht inniger vorgetragen werden können und machten die Stunde zu einem erfüllten Konzertabend. Dazu im zweiten Teil "Du sollst mein Segen sein" und zum Abschluss "Mögen Gottes Engel dich geleiten".

Pfarrer Max Früchtl brachte es bei seinen von Herzen kommenden Dankesworten auf den Punkt als er festhielt: "Wer Gottes Ehre besingt, der bewegt die Herzen". Die Chorgemeinschaft hat die Herzen der Besucher durch erobert, was durch den spontanen und frenetischen Applaus zum Ausdruck kam. Dass die Besucher mit in die erbauende Stunde durch das Lied "Möge die Straße uns zusammenführen" eingebunden wurde, war eine zündende Idee, die durch die Mitgesang dankbar aufgenommen wurde.

**Bild)** Mit Chorleiterin Elisabeth König (rechts) eroberte die Chorgemeinschaft CantArt die Herzen der dankbaren über 100 Besucher beim Konzertabend.

**Fred Lehner**



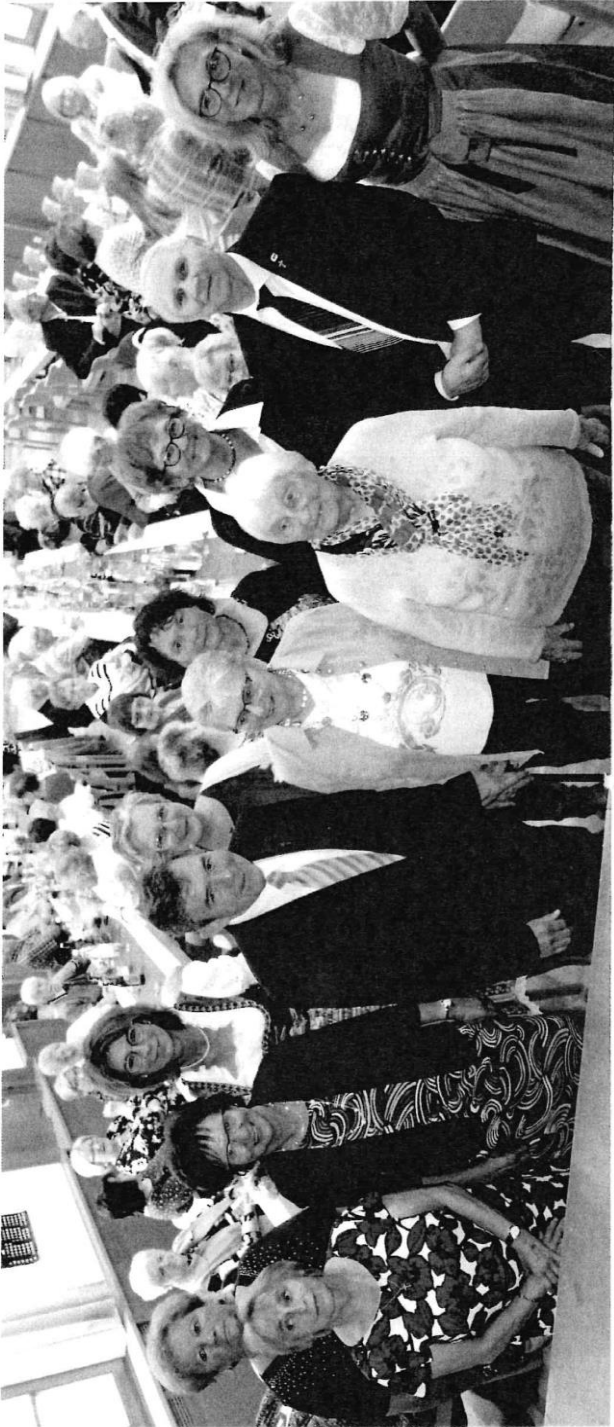
## **Flosser Katholischer Seniorenkreis feiert 40 Jahre**

Das Wort von Alfred Delp: "Gottes Kraft geht alle Wege mit" war schon das Motto des 25-jährigen Gründungsjubiläums des Katholischen Seniorenkreises und stand auch 15 Jahre später im Mittelpunkt des 40-jährigen Jubiläums, das am Sonntag in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer und anschließend im festlich geschmückten Pfarrsaal freudig gefeiert wurde. Den Festgottesdienst zelebrierten Pfarrer Max Früchtl und Gründungspfarrer, Bischöflicher Geistlicher Rat Josef Most (Pfreimd). Die Gläubigen stimmten in das von der Flossenbürger Blaskapelle unter Leitung von Franz Völkl begleitete Lied: "Nun danket alle Gott" ein und sangen abschließend "Segne du Maria". Die Festpredigt war Pfarrer Josef Most vorbehalten der Gottes Wort von dem verworfenen Stein, der zum Eckstein wurde, predigte und dabei viele Erinnerungen während seines 20-jährigen verdienstvollen Wirkens in der katholischen Pfarrei. Einmal mehr legte Leiterin Marlene Noetzel, sie fand größte Unterstützung durch ihr fünfköpfiges Team, ihr großartiges Organisationstalent an den Tag. Die einladende und herzliche Präsentation des Pfarrsaales und die ansprechenden Tischdekoration werteten den Jubeltag auf. Es war ein großes, festliches und gemeinschaftliches Beisammensein, von Mitgliedern, Gästen und Besuchern das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das gemeinsame Mittagessen unter den musikalischen Klängen der Festkapelle und anschließend die unterhaltsamen, gesellschaftlichen Stunden bei freundlicher Bewirtung durch das Team des Seniorenkreises, dazu die angenehme musikalische Unterhaltung durch Gerhard Reber (Akkordeon) und Alfons Kistenpfennig (Gitarre und Gesang), waren den Besuch der Jubiläumsfeier am Nachmittag wert. Für eine angenehme Bereicherung des Jubiläumstages sorgte der Waldnaabtaler Trachtenverein aus Windischeschenbach. Schon

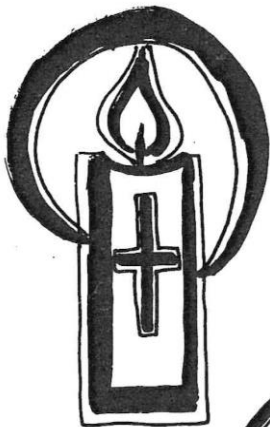
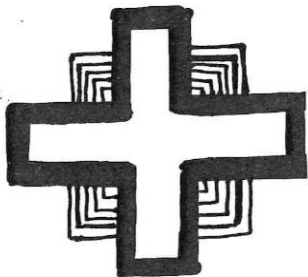


der Einzug der Trachtler und Volkstänzer wurde mit spontanem Beifall begleitet. Ein Auftakt, der die in ihrer schmucken Tracht auftretenden Volkstänzer anspornte und mit sichtlicher Freude zu perfekten Aufführungen, ob Volkstänze oder Schuhplattler brachte. Welche Bedeutung der Seniorenkreis innerhalb der katholischen Pfarr- gemeinde St. Johannes der Täufer und in der Kommune hat, wurde aus dem kurzen leidenschaftlich vorgetragenen Rückblick durch Leiterin Marlene Noetzel deutlich. Vorweg gab es Dank für die Gründung im Oktober 1983 mit Pfarrer Josef Most und Rosa Sommer als 1. Vorsitzende. Ihr folgte Karin Staschewski und über 32 Jahre war es Rita Kreiner aus Kalmreuth, die mit Anni Witzl und einem helfenden Team den Seniorenkreis zu einer nicht mehr wegzudenkenden Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde machte. Mit Marlene Noetzel brach eine neue Ära an und der Seniorenkreis hat an Bedeutung weiter zugenommen. Herausragend die Spendenaktionen für Kirche und Pfarrgemeinde, mildtätige und caritative Zwecke, dazu eine Reihe aktueller Vorträge und Informationen, die erlebnisreichen Diavorträge über die Kirchen- und Heimatgeschichte, darunter auch die jüdische Vergangenheit, spiegelten das aktuelle Geschehen des Seniorenkreises wider. All das führte zu einem festen und treuen Zusammenhalt, der nicht besser sein könnte und den Seniorenkreis zu einer nicht mehr wegzudenkenden Gemeinschaft machte. Gründungspfarrer Josef Most, Pfarrer Max Früchtl, Bürgermeister Robert Lindner, Renate Lindner vom Seniorenklub Klub 70 der evangelischen Kirchengemeinde und Bürgermeister a. D. Fred Lehner würdigten in ihren Gruß- und Dankesworten die Bereicherung dieses Gesellschaftskreises. Bei dem Dankeschön an alle früheren und heutigen Mitarbeiterinnen hatte Marlene Noetzel niemand vergessen. Blumengrüße drückten dies aus. Dankbar waren die Senioren, Gäste und Besucher für diesen erlebnisreichen Tag einer großen Gemeinschaft.

**Fred Lehner**



# ZEICHEN DER HOFFNUNG



☐ Kreuz auf dem Sarg, Kreuz auf der Todesanzeige, Kreuz auf den Sterbebildchen, Kreuz auf den Beileidskarten, Kreuz über dem Grab, Kreuz in der Hand des Verstorbenen -  
es erinnert uns daran, daß einer mit uns und für uns dieses Kreuz trägt. In der Kraft dieses Kreuzes können wir unser eigenes Kreuz tragen.

☐ Kerzen beim Rosenkranz, Kerzen am Sterbebett, Kerzen im Leichenhaus, Kerzen beim Gottesdienst -  
sie erinnern uns daran, daß mitten in der Dunkelheit unserer Trauer ein Licht leuchtet: Unsere Verstorbenen sind nicht im Dunkel des Todes, sondern im Licht der Auferstehung.

☐ Weihwasser von den Mittrauernden, Weihwasser auf den Sarg gesprengt, Weihwasser in das Grab gegeben -  
es erinnert uns, daß unsere Verstorbenen im Wasser der Taufe wiedergeboren wurden. Dieses neue Leben kann ihnen der Tod nicht rauben.

Zeichen, die uns trösten und uns hinweisen auf unsere Hoffnung:  
**IM KREUZ IST HEIL**  
**IN DER DUNKELHEIT IST LICHT**  
**IM TOD BEGINNT NEUES LEBEN**

**und unsere betenden Hände. Die verbinden mit unseren Lieben und mit IHM unserem GOTT und halten zusammen, was der Tod auseinandergerissen hat.**





**HERR, lass sie in Deiner Liebe  
geborgen sein für immer  
und schenke uns  
ein Wiedersehen mit Ihnen**

30.10.2022	Alois Höfner, Gartenweg	95 Jahre
04.11.2022	Herbert Bergler, Konradsreuth	68 Jahre
12.11.2022	Elfriede Müller, Neustadt WN	71 Jahre
14.11.2022	Sonja Kraus, Blendersmühlweg	69 Jahre
15.11.2022	Horst Striegl, Schönbrunner Str.	76 Jahre
12.12.2022	Angela Dittmann, Plößberger Str.	85 Jahre
14.12.2022	Anneliese Oesterle, Lilienweg	89 Jahre
17.12.2022	Monika Fröhlich, Kirchstrasse	65 Jahre
19.12.2022	Wilhelmine Oberhansl, Seniorenheim	98 Jahre
30.12.2022	Frieda Krücken, Kolpingstrasse	90 Jahre
03.01.2023	Josef Betz, Schönbrunner Str.	83 Jahre
22.01.2023	Regina Meier, Püchersreuther Str.	57 Jahre
24.01.2023	Johann Kraus, Kirchstrasse	85 Jahre
05.02.2023	Betty Schell, Bergstrasse	85 Jahre
05.02.2023	Max Schaller, Flossenbürger Str.	86 Jahre
12.02.2023	Marie Luise Herrmann, Bergstrasse	84 Jahre
12.02.2023	Johann Landgraf, Dr.M-Luther-Ring	85 Jahre
16.02.2023	Georg Winter, Asternweg	88 Jahre
20.02.2023	Anneliese Meierhöfer, Paintweg	78 Jahre
23.02.2023	Helga Burger, Gärtnerweg	85 Jahre
27.02.2023	Ingeborg Langer, Bergstrasse	90 Jahre
02.03.2023	Reinhold Beer, Am Nikolausberg	91 Jahre
08.03.2023	Ursula Wrona, Frh.v.Lichtenst.Str.	60 Jahre
11.03.2023	Edeltraud Buchner, Schulstrasse	90 Jahre
19.04.2023	Helmut Völkl, Plankenhammer	86 Jahre
25.04.2023	Margarete Bauer, Frh.v.Lichtenst.Str	63 Jahre
03.05.2023	Elisabeth Terasa, Erlenweg	87 Jahre

13.05.2023	Hans Lindner, Püchersreuther Str.	83 Jahre
16.05.2023	Marga Neuber, Puppberg	80 Jahre
22.05.2023	Helga Gerber, Seniorenheim	82 Jahre
27.05.2023	Anna Wall, Konradsreuth	92 Jahre
29.06.2023	Anna Seidl, Störnstein	86 Jahre
07.07.2023	Ulrich Beitel, Ronneburg	66 Jahre
26.07.2023	Irene Kraus, Hardtheim	72 Jahre
11.08.2023	Erika Bergmann, Hardtheim	83 Jahre
21.08.2023	Werner Huber, Neustadt WN	77 Jahre
26.08.2023	Waltraud Neuberg, Puppberg	85 Jahre
01.09.2023	Otto Daubner, Am Werkbach	83 Jahre
14.09.2023	Rita Birkner, Gartenweg	94 Jahre
06.10.2023	Frieda Riedl, Hartheim	95 Jahre

***verbunden im Glauben an das ewige Leben  
in der Hoffnung auf ein Wiedersehen und  
in bleibender Liebe über den Tod hinaus***



**Elisabeth und Vinzent Lehner** richten und pflegen unseren Friedhof mit seinen Anlagen zusammen mit **Benjamin Schenk**. Ein aufwändiges und arbeitsreiches Engagement ! Würden sie sich nicht derart einsetzen und mühen und um alles sorgen, müssten dies Angestellte tun und deren Lohnkosten natürlich umgelegt werden auf die Grabstätten bzw. deren Eigentümer. Wir können ihnen nicht genug danken und zwar in unser alle Namen. Alle Anerkennung und Hochachtung und kräftigst Vergelt's GOTT vieltausendmal. Die Grabeigentümer sind natürlich selber verantwortlich und verpflichtet, auch den Bereich um ihre Grabstätte herum entsprechend zu pflegen. Unrat ist selbstverständlich persönlich zu entsorgen und nicht im Friedhof zu hinterlassen.

## Merk- und Informationsblatt für die Errichtung und Pflege der Grabstätten am katholischen Friedhof Floß

- Die Errichtung bzw. Umgestaltung (Grabstein) einer Grabstätte bedarf der Genehmigung durch die Friedhofsverwaltung
- Der Termin für die Setzung eines Grabsteines muss vorher bei der Friedhofsverwaltung angemeldet werden
- Den Regelungen in der Friedhofsordnung ist Folge zu leisten
- Zur Grabstätte gehören auch 40 cm rund um die Grabstätte die gepflegt werden müssen
- Die Grabstätten sind in einem gepflegten Zustand zu halten
- Beanstandungen zur Sicherheit der Grabstätte durch die jährliche Grabmalprüfung, durch eine von uns beauftragten Fachfirma, sind umgehend zu beheben
- In den **Containern dürfen nur Grüngutabfälle**, also keine Schleifen, Schalen oder komplette Kränze entsorgt werden
- Die **Abfallkörbe sind ausschließlich für die Grablichter** vorgesehen
- Sonstige Abfälle sind privat zu entsorgen und gehören NICHT auf den Friedhof

**Ansprechpartner:** Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro, Frau Sailer 09603/ 770

(zu den Bürozeiten Dienstag von 9 bis 12 Uhr und

Donnerstag von 16 bis 18 Uhr)

Friedhofsverwaltung vor Ort, Frau Lehner 09603/ 2892

Noch ist in unserem Friedhof eine **Gruft** zu erwerben. Sie ist in einem derart guten Zustand, dass man sie nicht „rückbauen“ darf, die Grabkammer also einebnen. Sie ist einwandfrei und man kann sie übernehmen ohne irgendwelche Nachbesserungen. Wer Interesse hat, diese zu erwerben, bitte im Pfarramt anrufen. Wir machen dann einen Termin aus





Der Kath. Seniorenkreis trifft sich wieder am **Donnerstag, 02.11.2023 um 14:00 Uhr** im kath. Pfarrheim. Dr. Ahmet Mestan (Facharzt für Orthopädie und

Unfallchirurgie) vom Klinikum Weiden referiert über die großen Gelenke. Falles es klappt ist als Referent auch der Chefarzt Prof. Dr. med. Christian von Rüden dabei. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

### **VORSCHAU:**

Am **Mittwoch, 22.11.2023** findet wieder unser alljährlicher **Dankeabend** für alle Mitarbeiter und ehrenamtlich Engagierten unserer Pfarrei im Pfarrheim statt.

#### **Bürostunden im Pfarrhaus:**

Pfarrer-Jakob-Raß-Zentrum 2

**dienstags** von 9 bis 12 Uhr

Telefon: 09603-770

**donnerstags** von 16 bis 18 Uhr.

Fax: 09603-8284

eMail: [st-johannes.floss@bistum-regensburg.de](mailto:st-johannes.floss@bistum-regensburg.de) Internet: [www.pfarrei-floss.de](http://www.pfarrei-floss.de)

CARITAS-SOZIALSTATION: Telefon 09603-91220

**Bankverbindungen:** Pfarrei: Raiffeisenbank DE47 7536 2039 0000 7013 43

Sparkasse: DE38 7535 1960 0240 0902 74

Volksbank: DE51 7539 0000 0100 3831 63

Nikolauskirche: Raiffeisenbank DE38 7536 2039 0200 7013 43

# IHR SEID DAS SALZ DER ERDE

Mt 5,13



In den Nachrichten jagt eine Krise die nächste. Da geraten die, die nicht im Brennpunkt stehen, schnell in Vergessenheit. Ihre Spende zum Weltmissionssonntag unterstützt Frauen und Männer der Kirche weltweit, die inmitten von Armut und Gewalt an der Seite der Schwächsten bleiben. So entsteht neuer Mut und Kraft für Wiederaufbau. Geben Sie zusammen mit missio, was am nachhaltigsten hilft: Hoffnung.

Spendenkonto LIGA Bank  
DE96 7509 0300 0800 0800 04

Mehr unter: [www.missio.com](http://www.missio.com)

**missio**